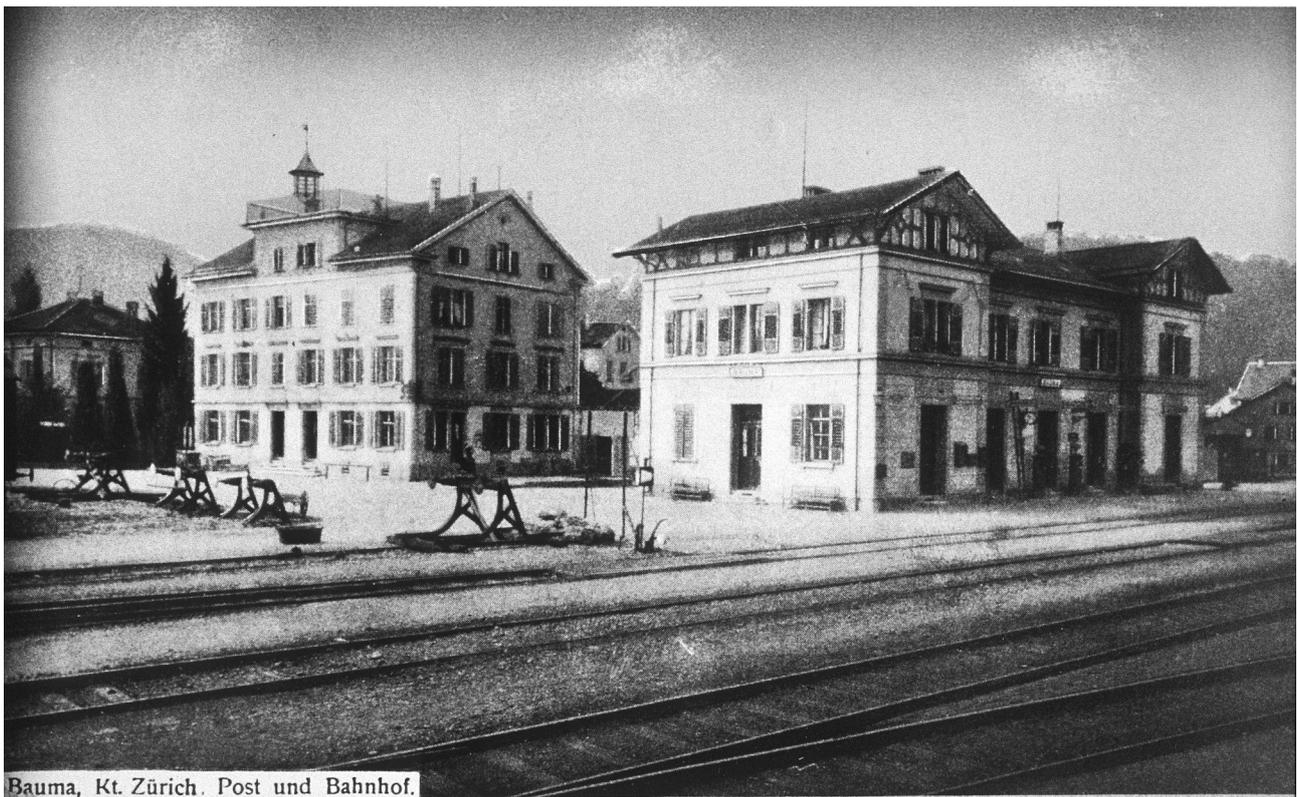


In den Jahren 1881/82 erstellten Robert Hoffmann und Thaddäus Netzhammer das Gebäude neben dem Bahnhof Bauma als Postbüro, Telefon-/Telegrafenamnt und Restaurant. Die Wirtschaft hiess zuerst "Restaurant Netzhammer", später nach dem Besitzer "Restaurant Bänninger", nachher "Café Post" und schliesslich "Restaurant Bahnhof".

Bereits 1883 wurde an der Westseite ein Fachwerkanbau mit Kegelbahn angefügt, in welchem auch eine Badeanstalt integriert war. Die Kegelbahn existiert noch heute, während die Badeabteilung überflüssig wurde, als in allen Häusern und Wohnungen eigene Badezimmer installiert wurden.

Das Post- und Telegrafenamnt befand sich im südlichen Teil des Gebäudes. Nachdem die Post in einen Neubau an der gleichen Strasse umgezogen war, wurden die Räumlichkeiten von der Zürcher Kantonalbank während deren Neubau belegt. Anschliessend hatte ein Baugeschäft einige Jahre ebenfalls seinen Sitz im Gebäude.

Im 1994 erfolgte ein Umbau, wobei das ganze Erdgeschoss zum Restaurant wurde. Der sich im ersten Obergeschoss befindende Saal wurde in eine Wohnung umgewandelt.



Bauma, Kt. Zürich. Post und Bahnhof.

Bahnhofsgebäude und Restaurant Bahnhof ca. 1900



Kegelbahn mit Badeanstalt, erstellt 1883

Quellen: Chronikarchiv
Fotos: Chronikarchiv